



Mit freundlicher Unterstützung durch



und



Medienpartner



---

## THEMA DES WETTBEWERBS 2013: THYMUS VULGARIS KATEGORIE: WISSENSCHAFT & MEDIZIN

---

PROJEKTTITEL:

### Thymian ist nicht gleich Thymian!

---

EINGEREICHT VON

Aromakunde-Netzwerk; Frau Andrea Chuks  
Kontakt: <http://www.aromakunde-netzwerk.de/>

---

PROJEKTKURZBESCHREIBUNG

Die Arbeitsgruppe „Aromaprüfung“ des Aromakunde-Netzwerkes beschäftigt sich mit der gemeinsamen Wahrnehmungsprüfung von ätherischen Ölen im Sinne der lebendigen Aromakunde. Die TeilnehmerInnen nähern sich dem Wesen eines ätherischen Öls über mehrere Wochen mit den unterschiedlichsten kreativen Methoden wie z.B. Meditation, Malen, Schreiben und Traumarbeit und untersuchen einige Veränderungen auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene. Abschließend wird gemeinsam ein Wirkungsbogen mit den Erkenntnissen, die sich bei den TeilnehmerInnen wiederholen und gleichen, inhaltlich dokumentiert. Als zusätzlichen Anreiz zum Wettbewerb wird es eine Gegenüberstellung von zwei Thymianölen mit unterschiedlichen Chemotypen geben.

---

## MEDIENUNTERLAGEN

Bei aromakundlichen Anwendungen im Sinne der lebendigen Aromakunde (<http://www.lebendige-aromakunde.de/>) kann ein ätherisches Öl auf leiblicher, geistiger und seelischer Ebene wirken. Ätherische Öle zeigen Potenziale auf, weisen auf Hindernisse, stärken dafür die Wahrnehmung und geben die notwendige Kraft zu Neuorientierung und Veränderung.

Eine solche Arbeit mit ätherischen Ölen kann Kraftquellen für den Menschen fördern und sie ihm bewusst machen. Wir können dabei die Reaktionen als „erlöst“ (wohltuend, angenehm) oder „unerlöst“ (schmerzhaft, schwierig, unklar) erfahren. Jeder Mensch hat ein individuell ausgebildetes Gespür für diese Art von feinstofflicher Arbeit. Das Zusammenbringen dieser unterschiedlichen Erfahrungen und das Herausarbeiten der Gemeinsamkeiten schafft Vergleichbarkeit und fundiertes Erfahrungswissen.

Der Thymian als Wettbewerbspflanze ist insofern bemerkenswert, dass aus dieser Pflanze je nach chemischer Zusammensetzung, die durch den Standort, das Klima oder Bodenverhältnisse beeinflusst wird, ätherische Öle mit unterschiedlichen Mittelbildern und Duftthemen produziert werden, obwohl es sich um dasselbe Kraut handelt. Es gibt also nicht DAS Thymianöl...

---

## ANHANG / LINKS

Bei Fragen und für detailliertere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Chuks. Vielen Dank!

### Aromakunde Netzwerk

Die Wahrnehmung von Öl und Mensch ...

## Projektskizze Thymian-Scented Drop

### Rubrik: Medizin und Wissenschaft

#### Projektbezeichnung

#### „Thymian ist nicht gleich Thymian“

Ein Projekt der Prüfgruppe des Aromakunde-Netzwerks ([www.aromakunde-netzwerk.de](http://www.aromakunde-netzwerk.de))

#### Projektkurzbeschreibung

Die Arbeitsgruppe „Aromaprüfung“ des Aromakunde-Netzwerks beschäftigt sich mit der gemeinsamen Wahrnehmung von ätherischen Ölen (Ä.Ö.) im Sinne der ‚Lebendigen Aromakunde‘. Die TeilnehmerInnen nähern sich der Eigenart eines ätherischen Öls über mehrere Wochen mit den unterschiedlichsten kreativen Methoden, wie z.B. Meditation, Malen, Schreiben oder Traumarbeit und untersuchen eigene Veränderungen auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene. Abschließend wird gemeinsam ein Wirkungsbogen mit den Erkenntnissen, die sich bei den TeilnehmerInnen wiederholen oder gleichen, inhaltlich dokumentiert.

#### Anmerkungen

Wie unterscheidet sich das Projekt von anderen Aromatherapie-Gruppen?

Bei unserer individuellen Gruppenprüfung der zwei ausgesuchten Thymian-Öle, die wir speziell für das Projekt „Scented Drop“ durchgeführt haben, geht es weniger um das Beweisen der klassischen Wirkungsweisen eines ätherischen Öles in der Aromatherapie, als vielmehr um das Herausarbeiten von Potenzialen des Öles in allen Lebensbereichen des psychosozialen und emotionalen Geschehens.

Bei aromakundlichen Anwendungen im Sinne der ‚Lebendigen Aromakunde‘ ([www.lebendige-aromakunde.de](http://www.lebendige-aromakunde.de)) kann ein ätherisches Öl auf leiblicher, geistiger und seelischer Ebene wirken. Diese Ebenen kennen wir auch von anderen ganzheitlichen Systemen. Ätherische Öle zeigen Potenziale auf, weisen auf Hindernisse hin, stärken dafür die Wahrnehmung und geben die notwendige Kraft zu Neuorientierung und Veränderung im Rahmen der Salutogenese. Eine solche Arbeit mit ätherischen Ölen kann Kraftquellen für den Menschen fördern und sie ihm bewusst machen.

Für die hier stattgefundene Gruppenprüfung bedeutet es, dass jeder Mensch ein individuell ausgebildetes Gespür für diese Art der feinstofflichen Arbeit hat, und genau diese individuellen Unterschiede durch die Gruppe auf Übereinstimmungen und Ähnlichkeiten übersetzt werden zu einem Duftthema oder Duftprofil.